

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Newsletter 5/2019

 **Kommunales
Integrationszentrum
Rhein-Kreis Neuss**

Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe,

heute erhalten Sie den fünften und letzten Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ für das Jahr 2019. Die vorhergehenden Newsletter können Sie in unserem [Archiv](#) einsehen.

Mit dem Newsletter weisen die Bildungskoordination für Neuzugewanderte und die Ehrenamtskoordination des Rhein-Kreises Neuss auf aktuelle Angebote, Veranstaltungshinweise und ausgewählte Informationen zu den Themen Bildung, Integration und Neuzuwanderung im gesamten Rhein-Kreis Neuss hin. Der Newsletter erscheint abhängig von der Informationslage in regelmäßigen Abständen.

Sie möchten Ihre Angebote und Veranstaltungen über unseren Newsletter bekanntgeben oder haben Anregungen? Unter biko@rhein-kreis-neuss.de nehmen wir gerne Ihre Vorschläge entgegen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mandy Geithner-Simbine und Christiane Rudloff
Bildungskordinatorinnen im Rhein-Kreis Neuss

Anna-Lena Halloun
Ehrenamtskordinatorin

NEUES AUS DER KREISVERWALTUNG

Buchungsportal für Schülerpraktika für das zweite Schulhalbjahr geöffnet

Die Kommunale Koordinierung des Rhein-Kreises Neuss bietet im Rahmen von „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, über die Internetplattform www.fachkräfte-für-morgen.de Praktikumsplätze und Plätze für Berufsfelderkundungen für Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse für das Schuljahr 2019/2020 einzustellen. Die Berufsfelderkundungen finden von Montag, 27.04.2020 bis 30.04.2020 und von Montag, 25.05.2020 bis 29.05.2020 statt. Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, über das Buchungsportal einen passenden Praktikumsplatz zu finden. Weitere Informationen zu KAoA finden Sie [hier](#).

Neuer KAoA Elternratgeber für die berufliche Orientierung

Die NRW-Landesinitiative „KAoA – Kein Abschluss ohne Anschluss“ ermöglicht allen Jugendlichen in NRW ab der 8. Jahrgangsstufe eine systematische berufliche Orientierung während der Schulzeit. Da die Eltern im Prozess der beruflichen Orientierung die wichtigsten Bezugspersonen des Jugendlichen sind, hat die Kommunale Koordinierungsstelle gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum eine Elternbroschüre herausgegeben, die Einblicke in die Instrumente und Unterstützungsmöglichkeiten durch die Erziehungsberechtigten gibt. Die Elternbroschüre liegt im Kreishaus Neuss aus und kann unter E-Mail: kommunale.koordinierung@rhein-kreis-neuss.de angefordert werden.

Förderprogramm Komm-An NRW für ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit

Das Landesprojekt „Komm-An NRW“ wird im Rhein-Kreis Neuss auch im Jahr 2020 weitergeführt. Städte und Gemeinden, sowie gemeinnützige Vereine wie z. B. Migrantenselbstorganisationen, können für ihre ehrenamtlichen Projekte, die Neuzugewanderte unterstützen, Fördermittel beantragen. Die aktuell noch geltende Förderkonzeption finden Sie [hier](#). Nähere Auskünfte erteilt Frau Carmen Hernadi, Tel. 02181 6015067 oder E-Mail: carmen.hernadi@rhein-kreis-neuss.de.

BILDUNG, SPRACHE, KULTUR & SPORT: AKTUELLE ANGEBOTE

Berufssprachkurs B2 in Dormagen

Das Willy-Köhen-Bildungswerk der AWO in Grevenbroich bietet in Kooperation mit der Volkshochschule in Dormagen von Montag, den 16.12.2019 bis zum 10.09.2020 einen Berufssprachkurs B2 (400 Ustd) in Dormagen an. Der Kurs findet montags, mittwochs und donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr im Bettina-von-Arnim-Gymnasium, Haberlandstr. 14, 41539 Dormagen statt. Alle Interessierten können sich am Mittwoch, den 20.11.2019 um 10:00 Uhr oder bis zum Kursstart immer mittwochs von 10:00 bis 13:00 Uhr in der Volkshochschule, Langemarkstraße 1–3, 41539 Dormagen informieren und anmelden. Anfragen können außerdem unter Tel. 02181 2133899 oder per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Deutsch für Mütter mit Zuwanderungsgeschichte in Dormagen-Horrem

Das Städt. Familienzentrum Rappelkiste bietet immer montags um 9:00 Uhr einen offenen Sprachkurs für Mütter an, die ihre Deutsch-Grundkenntnisse erweitern möchten. Die Übungen zum Deutschlernen orientieren sich an alltäglichen Situationen, wie z. B. der Verständigung beim Einkaufen oder mit Nachbarn und anderen Eltern. Kursort ist der Fichtenweg 14, 41540 Dormagen-Horrem. Eine schriftliche Anmeldung in der Kita ist erforderlich. Weitere Informationen bei Frau Heidi Tyburski, E-Mail: kita.fichtenweg@stadt-dormagen.de oder Tel. 02133 49785.

Individuelles Einzelcoaching von Migrantinnen und Migranten in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Migrantinnen und Migranten, die sich beruflich orientieren möchten, werden beim Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- im Rahmen eines individuellen Einzelcoachings an ihre eigenen Kompetenzen herangeführt. Das Coaching umfasst u. a. ein Profiling inklusive der Erwerbsbiographie, die Erweiterung der Sprachkenntnisse, Vermittlung von berufstypischen Qualifikationen, eine individuelle Klärung der aktuellen Lebenssituation, die Entwicklung beruflicher Ziele, Strategien zur sozialen Integration und eine aktive Bewerbungsunterstützung. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 50 Stunden des Einzelcoachings erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen und Kontakt: Frau Oksana Markgraf, Tel. 02181 299090, E-Mail: o.markgraf@grone.de.

Individuelles berufsbezogenes Sprachtraining für Personen mit Migrationshintergrund in Dormagen, Grevenbroich und Neuss

Personen mit Migrationshintergrund, die berufsbezogene sprachliche und interkulturelle Grundlagen benötigen und ihre Sprachkenntnisse in Deutsch oder einer Fremdsprache für eine zügige Arbeits- oder Ausbildungsaufnahme auf den neuesten Stand bringen oder vertiefen möchten, bietet das Grone Bildungszentrum NRW Rheinland GmbH -gemeinnützig- ein individuelles berufsbezogenes Sprachtraining an. Es werden u. a. Sprachkompetenzen erweitert sowie verschiedene berufliche Kommunikationssituationen eingeübt. Die Teilnehmenden werden intensiv auf das angestrebte Prüfungsformat (z. B. Telc B1/B2) vorbereitet. Die Unterrichtszeit wird individuell vereinbart. Arbeitsuchend gemeldete Personen können bis zu 160 Stunden der Einzelsprachförderung erhalten. Zugangsvoraussetzung ist ein Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Nähere Informationen sind bei Frau Oksana Markgraf, Tel. 02181 299090, E-Mail: o.markgraf@grone.de erhältlich.

Neues interkulturelles und interreligiöses Angebot: Café Abraham in Grevenbroich

Mit dem Café Abraham startet ein neues Angebot zum Thema Kultur und Religion des Familienzentrums Vollrather Höhe in der Grevenbroicher Südstadt. Das Café Abraham möchte an die europäische Kaffeehaustadttradition anknüpfen und lädt alle Interessierten dazu ein, sich wertschätzend bei einer Tasse Tee oder Kaffee in einem lockeren angenehmen Rahmen über persönliche, religiöse und auch gesellschaftliche Ansichten auszutauschen. Der nächste Cafétreff findet am Donnerstag, den 28.11.2019 von 19:30 bis 21:00 Uhr statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Dagmar Hanschmann unter Tel. 02181 5751 oder E-Mail: kitastjosef@pgvh.de.

Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte in Grevenbroich

Seit Frühjahr 2019 ist der AWO Bezirksverband Niederrhein e. V. Träger der Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte (MBE) in Grevenbroich. MBE ist ein vertrauliches und kostenloses Beratungsangebot für Menschen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahren und unterstützt nach Erlangen eines festen Aufenthaltsstatus bei der sprachlichen, beruflichen und sozialen Integration. Die Unterstützung umfasst alle alltäglichen Fragen im Integrationsprozess wie z. B. Wohnungssuche, Suche nach Integrationskursen, Beantragung von Kindergeld, Unterstützung bei Bewerbungen oder Anerkennung von Berufsabschlüssen. Die Einzelfallberatung basiert auf dem Casemanagement-Verfahren und wird in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Spanisch und Türkisch) angeboten. Bei Bedarf besteht die Möglichkeit, Sprachmittlerinnen und Sprachmittler für weitere Sprachen einzusetzen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#) oder bei Frau Seda Arslan, Tel. 02181 4717135 und Herrn Marc Wolf, Tel. 02181 4717136, E-Mail: migrationsberatung@awo-niederrhein.de.

Allgemeiner Abend-Integrationskurs und Alphabetisierungskurs in Grevenbroich

Der AWO Bezirksverband Niederrhein e. V. bietet ab Montag, den 13.01.2020, montags bis donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr einen allgemeinen Integrationskurs als Abendkurs an. Kursort ist die Merkatorstr. 2, 41515 Grevenbroich. Am Donnerstag, den 20.02.2020 beginnt ein Alphabetisierungskurs. Dieser findet montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8:45 bis 12:00 Uhr im Stellwerk auf der Bahnstr. 71 in Grevenbroich statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02181 2133899 oder dienstags und donnerstags von 09:00 bis 13:00 Uhr persönlich vor Ort bei Frau Meliha Arnold oder Frau Inken Kollmann, Platz der Republik 11, 41515 Grevenbroich. Anfragen können per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Wandern in Kaarst und Umgebung, Abschlusswanderung am 16.11.2019

Im Rahmen ihrer interkulturellen Öffnung lädt die Wandergruppe Kaarst (Neu-) Zugewanderte ein, sich anzuschließen. Zu den Wanderzielen gehören u. a. der Niederrhein und die Eifel. Die diesjährige Abschlusswanderung (ca. 12 km) am Samstag, den 16.11.2019 um 13:00 Uhr ist kostenlos. Treffpunkt ist der Kirmesplatz, Xantener Straße, 41564 Kaarst. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Wandergruppe trifft sich danach wieder ab März 2020. Die Fahrtkosten pro Wanderung betragen 17,00 Euro für Erwachsene und 8,00 Euro für Kinder unter 16 Jahren. Eine Anmeldung ist erforderlich: Herr Bernd Schumacher, E-Mail: berwisch@web.de, Tel. 02131 660073; Herr Dittmar Ney, Tel. 02131 3148790, E-Mail: dittmarney@arcor.de oder Frau Eva-Maria Noack, Tel. 02131 1513778, E-Mail: emnoack@alice-dsl.net.

Netzwerktreffen des Arbeitskreises „DaZ/Sprachbildung in der Sekundarstufe“ für Lehrkräfte aller weiterführenden Schulen im Kreishaus Neuss

Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss veranstaltet am Donnerstag, den 12.12.2019 von 14:00 bis 16:30 Uhr im Kreishaus Neuss, Besprechungsraum 3, das Netzwerktreffen des Arbeitskreises „DaZ/Sprachbildung in der Sekundarstufe“. Das Thema des Netzwerktreffens lautet „Externe Unterstützung beim Unterricht neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler“. Referentinnen und Referenten sind Dr. Stefanie Höttecke (stellvertretende Schulleiterin Albert-Einstein-Gymnasium, Kaarst) mit Marianne Enzweiler-Hill und Dominik Hill (Immanuel Kant Institut für deutsche Sprache und Kultur, Kaarst), Volkan Turan (Teach First Fellow am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Neuss) und Anita Zimmermann (Pädagogische Leitung Nachmittagsbegleitung an der Diedrich-Uhlhorn-Realschule und am Erasmus-Gymnasium, Grevenbroich) mit Dr. Kathrin Krause (Leitung

Team „Seiteneinsteigerklasse“ am Erasmus-Gymnasium, Grevenbroich). Anmeldung bei Herrn Dr. Holger Südkamp, Tel. 02131 9285082, E-Mail: dr.holger.suedkamp@rhein-kreis-neuss.de.

Netzwerktreffen des Arbeitskreises „DaZ/Sprachbildung in der Primarstufe“ für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen im Kreishaus Neuss

Das Kommunale Integrationszentrum des Rhein-Kreises Neuss bietet am Donnerstag, den 28.11.2019 von 13:00 bis 16:15 Uhr ein Netzwerktreffen zur Sprachbildung in der Primarstufe an. U. a. wird ein Unterrichtsprojekt zum Bilderbuch „Ramas Flucht“ vorgestellt sowie ein DaZ-Unterricht mithilfe von Filmsequenzen erläutert. Veranstaltungsort ist das Kreishaus Neuss, Oberstraße 91, 2. Etage, Besprechungsraum 2. Eine Anmeldung ist bis Montag, den 25.11.2019 unter Angabe des Namens und der Schule bei Frau Babette Rickert unter Tel. 02131 9285077, E-Mail: babette.rickert@rhein-kreis-neuss.de möglich.

Workshop „Religiöse Vielfalt des Islams“ für Lehr- und pädagogische Fachkräfte im Kreishaus Neuss

Das Kompetenzteam NRW veranstaltet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss am Donnerstag, den 13.02.2020 von 13:30 bis 16:30 Uhr den Workshop „Religiöse Vielfalt des Islams“ für Lehrkräfte in multikonfessionellen Klassen. Unter Berücksichtigung des schulischen Kontextes werden die innerreligiöse Vielfalt des Islams sowie die Einheit in der religiösen Vielfalt zwischen Judentum, Christentum und Islam betrachtet. Veranstaltungsort ist das Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, Besprechungsraum 2, in 41460 Neuss. Anmeldung bis Montag, den 03.02.2020 [unter diesem Link](#).

Workshop „Wechselwirkungen von Religion und Geschlecht/Migration/Diskriminierung“ für Lehr- und pädagogische Fachkräfte im Kreishaus Neuss

Das Kompetenzteam NRW bietet in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss am Donnerstag, den 12.03.2020 von 13:30 bis 16:30 Uhr den Workshop „Wechselwirkungen von Religion und Geschlecht/Migration/Diskriminierung“ an. Es wird thematisiert, inwiefern Religion bei der Migration/Integration eine Rolle spielt. Dabei werden unter Berücksichtigung des schulischen Kontextes der Umgang mit Geschlechterrollen, rollenbezogene Erwartungshaltungen sowie gruppenbezogene Ausgrenzungen erörtert. Veranstaltungsort ist das Kreishaus Neuss, Oberstr. 91, Besprechungsraum 2 in 41460 Neuss. [Anmeldung](#) bis Montag, den 02.03.2020.

Allgemeine Integrationskurse in Neuss

Das Grone Bildungszentrum Neuss gGmbH bietet in dem Zeitraum von Montag, den 06.01.2020 bis zum 09.09.2020, montags bis freitags von 16:00 bis 20:15 Uhr einen allgemeinen Integrationskurs an. Ein allgemeiner Integrationskurs ab Modul 4 findet von Montag, den 06.01.2020 bis zum 07.05.2020, montags bis freitags von 9:00 bis 13:15 Uhr statt. Kursort ist die Adolfstraße 12, 41462 Neuss. Kontakt und Anmeldung bei Frau Mina El Bijaj unter Tel. 02131 7081524 oder E-Mail: m.elbijaj@grone.de.

Sprachkurs für Frauen mit Kinderbetreuung, Zweitschriftlernkurs, Integrationskurs mit Alphabetisierung in Neuss

Das Grone Bildungszentrum Neuss gGmbH bietet in dem Zeitraum von Montag, den 09.12.2019 bis zum 18.02.2020, montags bis freitags von 09:00 bis 12:15 Uhr einen Sprachkurs für Frauen mit

Kinderbetreuung an. Ein Zweitschriftlernkurs findet von Montag, den 06.01.2020 bis zum 16.12.2020, montags bis freitags von 09:00 bis 13:15 Uhr statt. Ein Integrationskurs mit Alphabetisierung wird ebenfalls vom 06.01.2020 bis 16.12.2020, montags bis freitags von 12:15 bis 15:30 Uhr angeboten. Kursort ist die Adolfstraße 12, 41462 Neuss. Kontakt und Anmeldung bei Frau Mina El Bijaj unter Tel. 02131 7081524 oder E-Mail: m.elbijaj@grone.de.

Nachholen des Abiturs oder der Fachhochschulreife für Flüchtlinge und Menschen mit Migrationshintergrund in Neuss

Das Erzbischöfliche Friedrich-Spee-Kolleg in Neuss bietet Personen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, das Abitur oder die Fachhochschulreife - bei entsprechender Vorqualifikation oder nach erfolgreichem Abschluss des Abendrealschulgangs - nachzuholen. Der nächste Einstieg kann zum 01.02.2020 erfolgen. Bis zum 30. Lebensjahr besteht die Möglichkeit, eine BAföG-Förderung von bis zu 600 Euro zu beantragen. Weitere Informationen erhalten Sie [auf der Webseite](#) des Spee-Kollegs und [hier](#).

Allgemeiner und Wiederholungs-Integrationskurs in Neuss

Ab Montag, den 13.01.2020, bietet der AWO Bezirksverband Niederrhein e. V., montags bis freitags von 8:30 bis 12:30 Uhr einen Allgemeinen Integrationskurs sowie einen Wiederholungs-Integrationskurs, montags bis donnerstags von 18:00 bis 21:15 Uhr an. Der Unterricht beider Kurse findet im Kolping Bildungswerk, Hammer Landstr. 95, 41460 Neuss statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 02181 2133899, Mobil: 0171 4822837 oder persönlich vor Ort bei Frau Diana Wilhelm, montags von 14:00 bis 17:00 Uhr und freitags von 09:30 bis 14:00 Uhr, Gladbacher Str. 22, 41462 Neuss. Anfragen können per E-Mail an sprachkurse@awo-niederrhein.de gerichtet werden.

Integrationskurs mit Alphabetisierung, Jugendintegrationskurs und allgemeiner Integrationskurs in Neuss

Ab Montag, den 02.12.2019 bietet die Euro-Schulen Niederrhein GmbH mit dem Standort Neuss, Düsseldorfer Straße 186, einen Integrationskurs mit Alphabetisierung an. Dieser wird montags bis donnerstags, voraussichtlich von 13:30 bis 17:30 Uhr durchgeführt. Ein Jugendintegrationskurs findet von Montag, den 27.01.2020, montags bis freitags von 08:45 bis 12:45 Uhr statt. Der Kurs richtet sich an junge Menschen, die nicht mehr schulpflichtig sind und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. U. a. werden die Themen Berufsvorbereitung und Bewerbungsablauf behandelt. Es besteht die Möglichkeit, ein Betriebspraktikum zu absolvieren. Ein allgemeiner Integrationskurs beginnt am Montag, den 17.02.2020. Er findet montags bis freitags, jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr statt. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Oxana Stimoli unter Tel. 02162 351040 oder 02131 6067913, E-Mail: stimoli.oxana@eso.de.

Neues interkulturelles Jugendzentrum „Inkult“ in Neuss

Am 13.10.2019 hat das neue Jugendzentrum „Inkult“ eröffnet. Es bietet mit seinem interkulturellen Schwerpunkt Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, zu kickern, basteln, spielen, chillen und musizieren. Das „Inkult“ am Berghäuschensweg 30, 41464 Neuss ist montags und mittwochs von 15:00 bis 19:30 Uhr sowie freitags und samstags von 15:00 bis 20:30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen und Kontakt unter Tel. 01231 5338903 oder E-Mail: info@dasinkult.de und [hier](#) auf der Webseite.

Kompass D - Teilnahme für das Schuljahr 2019/2020 noch möglich

Der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Neuss starteten in Zusammenarbeit mit vielen Unternehmern Anfang August mit dem zweiten Teil des Projektes Kompass D 2019 - 2021. Aktuell werden noch einzelne Interessierte aufgenommen. Ziel der Initiative ist es, jungen (Neu-) „Neussern“ ein eigenbestimmtes Leben durch zusätzliche Qualifikationen zu ermöglichen, die auf ein eigenes Erwerbsleben vorbereiten. Zielgruppe sind schulpflichtige Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 16 und 18 sowie 19 und 25 Jahren, mit oder ohne Migrationshintergrund, denen es bisher aus eigener Kraft nicht möglich war oder ist, einen formellen deutschen Schulabschluss zu erlangen. Der Unterricht wird an den Berufsbildungszentren im Rhein-Kreis Neuss sowie dem Theodor-Schwann-Kolleg durchgeführt. Ergänzt wird das Angebot z. B. durch EDV Grundkurse mit Zertifikat sowie ergänzendem Deutschkurs A1 - A2. Diese Kurse finden in der VHS im RomaNEum Neuss statt und können nach Bewerbung und Zulassung zum Projekt entgeltfrei wahrgenommen werden. Weitere Informationen und Anmeldung bei Stefanie Heydenreich, Kompass D/VHS Neuss, Mobil: 0173 5321157. Informationen zum Projekt Kompass D finden Sie [hier](#).

„Basisqualifizierung für Flüchtlinge und Migranten“, Neuss-Schlicherum

Das Berufsförderungszentrum (BFZ) Schlicherum e. V. bietet Zugewanderten die Möglichkeit an einer Basisqualifizierung teilzunehmen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Maßnahme bietet eine berufliche Basisqualifizierung in einem ausgewählten Berufsfeld, bis zu 4 Wochen betriebliche Erprobung, eine berufsbezogene Sprachförderung, Berufsorientierung, EDV- und Bewerbungstraining, Vermittlung in Ausbildung oder sozialversicherungspflichtige Arbeit und eine intensive Begleitung während der gesamten Maßnahme. Teilnehmen können Flüchtlinge und Personen mit Migrationshintergrund, auch aus Ländern der EU. Voraussetzung ist die Vorlage eines Aktivierungs- und Vermittlungsgut-scheins (AVGS) der zuständigen Agentur für Arbeit oder des Jobcenters. Weitere Informationen bei Frau Anett Bechstein, E-Mail: abechstein@bfz-schlicherum.de, unter der Tel. 02137 7890532, sowie [hier](#).

Internationales Frauencafé in Neuss

Das Café International findet immer montags von 15:00 bis 16:30 Uhr und freitags von 9:30 bis 11:00 Uhr im Bürgerhaus Erfttal, Bedburger Str. 61, 41469 Neuss, statt. In netter Atmosphäre können sich hier Frauen aus aller Welt bei Kaffee und Kuchen austauschen. Das Café International ist ein Angebot des Sozialdienst Katholischer Männer Neuss e. V.. Interessierte können ohne Anmeldung vorbei kommen. Weitere Informationen bei Frau Marquardt unter Tel. 02131 101776 oder E-Mail: buergerhaus-marquardt@skm-neuss.de.

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Weihnachtsfest für Geflüchtete in Jüchen-Hochneukirch

Der Asylkreis Hochneukirch veranstaltet am Dienstag, den 17.12.2019 um 17:00 Uhr ein kostenfreies Weihnachtsfest für Geflüchtete. Veranstaltungsort ist das Basement der evangelischen Kirche, Bahnhofstr. 48, 41363 Jüchen-Hochneukirch. Die Gäste können sich auf ein geselliges Beisammensein mit Kuchen, Tannenbaum, Musik und Weihnachtsgeschenken freuen. Weitere Informationen bei Herrn Rolf Heimann oder Frau Gertrud Peltzer, E-Mail: g-peltzer@web.de oder Tel. 02181 43200.

Eltern-Kind-Treff auf Spanisch in Kaarst

Das Familienforum Edith Stein bietet in Kooperation mit der Städtischen, integrativen Kindertagesstätte Lichtenvoorder Straße von Donnerstag, den 14.11.2019 bis 19.12.2019 jeden Donnerstag von 16:30 bis 18:00 Uhr einen offenen Treff an, in dem nur Spanisch gesprochen wird. Das Angebot richtet sich an Eltern und ihre Kinder im Alter von 1 bis 5 Jahren. Kursort ist die Städtische, integrative Kindertagesstätte Lichtenvoorder Straße, Lichtenvoorder Straße 37, 41564 Kaarst-Büttgen. Weitere Informationen bei Frau Claudia Grözinger, Mobil: 0176 84400448 oder Susana Upegui, Mobil: 0177 9170702.

Informationsveranstaltung über weibliche Genitalverstümmelung in Neuss

In Kooperation mit dem Caritasverband Rhein-Kreis-Neuss e. V. und der Frauenberatungsstelle Neuss, bietet der Raum der Kulturen Neuss e. V. am Mittwoch, den 20. November, in der Zeit von 17:30 bis 19:00 Uhr, eine [Informationsveranstaltung](#) zum Thema "Weibliche Genitalverstümmelung" in den Räumlichkeiten des Edith-Stein-Hauses, Schwannstraße 11, 41460 Neuss, an. Die Veranstaltung wird in Kooperation diverser Träger aus dem Rhein-Kreis Neuss organisiert und richtet sich schwerpunktmäßig an Betreuungs- und Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, ist aber offen für alle. Weitere Information und Anmeldung unter: anmeldung@familienforum-neuss.de; dorota.hegerath@caritas-neuss.de; info@raum-der-kulturen.de.

Wanderausstellung „Perspektive Jobtandems“ in Neuss

Das „JOB-Paten“ Projekt, eine Kooperation verschiedener Träger aus dem Rhein-Kreis Neuss, basiert auf der ehrenamtlichen Hilfe, Geflüchtete bei der beruflichen Orientierung zu begleiten. Zurzeit werden u. a. die Geschichten zweier JOB-Patinnen aus dem Rhein-Kreis Neuss in der Wanderausstellung „Perspektive Jobtandems“ vorgestellt. Die Geschichten dokumentieren, vor welchen Herausforderungen die JOB-Patinnen stehen und warum der ehrenamtliche Einsatz trotzdem ein Gewinn für beide Seiten ist. Die [Rollup-Ausstellung](#) stellt insgesamt sieben Tandems aus dem Erzbistum Köln vor. Initiiert wurde die Wanderausstellung vom Projekt „Neue Nachbarn - auch am Arbeitsplatz“. Das Projekt ist ein Teil der Initiativen, die verschiedene Träger im Erzbistum Köln im Rahmen der "[Aktion Neue Nachbarn](#)" zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter realisieren. Von Montag, den 02.12.2019 bis zum 13.12.2019 wird die Ausstellung in der Stadtbibliothek der Stadt Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss, zu sehen sein. Interessierte können die Ausstellung beim Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e. V. kostenfrei ausleihen. Kontakt und weitere Informationen bei Frau Johanna Schneider, Tel. 0221 2010237, E-Mail: johanna.schneider@caritasnet.de.

Helfercafé „Aufenthalt und Asyl in Deutschland“ in Neuss

Die Caritas Sozialdienste Rhein-Kreis Neuss GmbH veranstaltet am Donnerstag, den 28.11.2019 von 17:00 bis 18:45 Uhr ein Helfercafé zum Thema „Aufenthalt und Asyl in Deutschland“. Herr Reinhard Winkler, Leiter der Ausländerbehörde Rhein-Kreis Neuss, wird insbesondere die neuen Regelungen zum Thema „Aufenthaltssicherung über Arbeit oder Ausbildung“ erläutern. Der Veranstaltungsort ist das Caritashaus International, Salzstraße 55, 41460 Neuss. Um Anmeldung bei Frau Dorota Magdalena Hegerath, per E-Mail: dorota.hegerath@caritas-neuss.de oder unter Mobil: 0172 6108695 wird gebeten.

Talentwerkstatt in Neuss

Mit dem neuen Angebot der „Talentwerkstatt“, können (Neu-) Zugewanderte ihr Talent und ihr Interesse an verschiedenen Berufen herausfinden. Aktiver Sprachgebrauch von ersten Fachbegriffen sowie der Umgang mit unbekanntem Werkzeugen werden gelernt. Am Mittwoch, den 27.11.2019 um 16:00 Uhr findet eine Talentwerkstatt zum Thema „Handwerk“ und am Mittwoch, 11.12.2019 um 16:00 Uhr zum Thema „Kreativität, Service, Gesundheit“ in der Stadtbibliothek Neuss, Neumarkt 10, 41460 Neuss, statt. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation der Stadtbibliothek Neuss mit dem Raum der Kulturen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Frau Muna Sukhni unter E-Mail: m.sukhni@raum-der-kulturen.de.

IFK-Schülerinnen und Schüler unterstützen karitativen Weihnachtsstand, Neuss

Schülerinnen und Schüler der Internationalen Förderklassen des BBZ Dormagen unterstützen in Kooperation mit Kompass D auf dem Neusser Weihnachtsmarkt in der Zeit von Montag, den 09.12.2019 bis zum 18.12.2019 ehrenamtlich den Verkaufsstand der MW Malteser Werke gGmbH Betreuung ZUE Neuss und der St. Augustinus Gruppe-Behindertenhilfe. Angeboten werden selbstgefertigte Geschenkartikel und Weihnachtsdekoration der Einrichtungen. Der Erlös der Verkaufsaktion kommt den jeweiligen Einrichtungen zugute. Weitere Information erhalten Sie bei Frau Christiane Winkels, Tel. 02133 247419.

ÜBERREGIONALE PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN & FÖRDERPROGRAMME

Was tun gegen Antisemitismus? – Befunde und Empfehlungen für die schulische Praxis

Die Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA) zeigt in einer Veranstaltung am 26.11.2019 in Düsseldorf, wie antisemitischen Vorfällen in pädagogischen Kontexten professionell entgegen gewirkt werden kann. Die Referentinnen gehen in ihren Keynotes auf neue Forschungsergebnisse zum Antisemitismus an Schulen und mögliche Lösungsansätze ein. In Workshops lernen die Teilnehmenden modellhafte Praxisbeispiele kennen. Eine Podiumsdiskussion mit der Antisemitismusbeauftragten des Landes NRW, Frau Sabine Leutheusser-Schnarrenberger über Handlungsempfehlungen für die Praxis findet statt. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie Mitarbeitende außerschulischer Lernorte. Tagungsprogramm und Anmeldung finden Sie [hier](#).

Fördermöglichkeit für Interkulturelle Öffnung in der Selbsthilfe

Ziel des neuen Förderprojektes „Migration und Selbsthilfeaktivierung“ der Gesellschaft für Soziale Projekte (GSP) des Paritätischen NRW ist es, Möglichkeiten zur Selbsthilfeaktivierung von Migrantinnen und Migranten zu finden und die interkulturelle Öffnung der Selbsthilfe-Kontaktstellen auszubauen. Gefördert wird die Gründung neuer Gruppen durch Menschen mit Migrationshintergrund und Selbsthilfegruppen oder Selbsthilfe-Kontaktstellen, die sich interkulturell öffnen wollen. Das Projekt schließt an ein erfolgreiches Modellvorhaben, wie Interkulturelle Öffnung in der Selbsthilfeorganisation gelingen kann, an. Frau Renate Gähl, Ärztin für Gesundheitsförderung, Aufgabengebiet Selbsthilfeunterstützung und Amtsärztlicher Dienst, unterstützt interessierte Personen und Selbsthilfegruppen im Rhein-Kreis Neuss bei der Gründung oder Interkulturellen Öffnung, Tel. 02181 6015327, Fax 02181 60185327, Raum UG-05, Auf der Schanze 1, 41515

Grevenbroich. Das Projekt endet im Juni 2021 und wird vom Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter NRW, von der AOK NordWest und der AOK Rheinland/Hamburg sowie vom Paritätischen Wohlfahrtsverband NRW gefördert. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Bundesförderprogramm zur Unterstützung von kultureller Teilhabe

Der Paritätische Gesamtverband fördert auf der Grundlage seiner Konzeption „Ich bin HIER! Herkunft - Identität - Entwicklung - Respekt“ kulturpädagogische Maßnahmen im Rahmen des Bundesprogrammes „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ 2018-2022. Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 18 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund sowie mit und ohne Behinderung, die in einer sozialen Risikolage aufwachsen. Förderfähig sind sowohl Ganztagesveranstaltungen als auch mehrmonatige Kurse. Weitere Informationen und Antragsfristen finden Sie [hier](#) sowie [auf der Webseite](#) des Paritätischen Gesamtverbandes.

Online-Kurs zum Umgang mit traumatisierten geflüchteten Kindern

Das Universitätsklinikum Ulm hat in dem Online-Kurs „Interkulturelles Verständnis, Kultursensibilität und Psychoedukation im Umgang mit belasteten, traumatisierten und kranken Flüchtlingskindern“, die wichtigsten Themen zur Versorgung traumatisierter junger Flüchtlinge zusammengestellt. In dem Online-Kurs, der sich in der Testphase befindet, erhalten die Teilnehmenden in fünf Modulen u. a. Informationen über Migration, Interkulturalität und Kultursensibilität sowie über das Hilfesystem. Zielgruppe des Online-Kurses sind Fachpersonen aus den gesundheitsbezogenen und pädagogischen Berufsgruppen, die im Bundesland Nordrhein-Westfalen tätig sind. Das Projekt wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Registrierung ist bis Sonntag, den 15.12.2019 fortlaufend möglich. Weitere Informationen finden Sie [auf der Webseite](#) des Universitätsklinikum Ulm sowie [hier](#).

Migrationsberatung für Erwachsene jetzt auch per Chat

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge fördert bundesweit die Migrationsberatung für erwachsene Zugewanderte. Durch das Modellprojekt „MBE online – mbeon“ kann seit dem 01.08.2019 nun auch per Chat um Rat gefragt werden. Das Projekt "mbeon" umfasst eine [Informationsplattform](#), auf der Zugewanderte Informationen zu Themen wie Arbeit und Beruf, Deutsch lernen, Gesundheit, Wohnen, Aufenthalt und Familie finden. Die neue Webseite steht auf Deutsch, Englisch, Russisch und Arabisch zur Verfügung. Ratsuchende haben zudem die Möglichkeit, über die App "mbeon" eine Chat-Beratung in Anspruch zu nehmen. Ebenso können Dokumente hochgeladen oder geteilt werden. Das Beratungsteam deckt die genannten Sprachen ab und berät bei Bedarf auch auf Farsi, Türkisch, Kurdisch, Französisch, Ukrainisch, Polnisch.

GUT ZU WISSEN ...

Materialien für Vielfalt im Klassenzimmer

Die Webplattform zwischenstoene.info bietet Anregungen, wie die Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Unterschieden und Diversität im Unterricht gelingen kann. Die Unterrichtsmodule für die Fächer Politik, Geschichte, Geographie und Ethik/Religion der Sekundarstufen I und II widmen sich Fragen, die in Schulbüchern oft zu kurz kommen. Die Unterrichtsmodule bieten „neue“ Perspektiven

auf Themen, die in der (Post-) Migrationsgesellschaft Deutschland zwar allgegenwärtig sind, aber im Unterricht selten behandelt werden. Aktuell stehen 33 Unterrichtsmodule zu den drei Themen „Identitäten – Wer ist ‚wir‘?“, „Deutsche Geschichte, globale Verflechtungen“ und „Religionen und Weltanschauungen – Woran glauben wir?“ zur Verfügung.

Internetportal mit praktischen Informationen zum Leben in Deutschland

Das Internetportal [„Handbook Germany“](#) gibt in Texten und Videos praktische Informationen zum Leben in Deutschland von A-Z. Das „Handbook Germany“ umfasst wichtige Tipps zu den Themen Asyl, Wohnung, Gesundheit, Arbeit, Ausbildung sowie zu Kita, Studium und vielem mehr. Die Webseite steht in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch, Persisch, Türkisch, Französisch und Paschto zur Verfügung.

Mehrsprachiges Online-Selbsthilfe Programm

iFightDepression ist ein Online-Selbsthilfe-Programm, das in mehreren Sprachen verfügbar ist. So sind u. a. Informationen über Depressionen und ein Selbsthilfetest auf Türkisch, Bulgarisch oder Griechisch verfügbar. [Hier](#) geht es zur Webseite.

Hilfestellungen und Materialien für ehrenamtliche Deutschlehrkräfte

Der Informationsverbund Asyl und Migration e. V., gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, stellt auf seiner Webseite eine Sammlung von Unterrichtsmaterialien, Tipps, Ressourcen und Handreichungen zum Thema ehrenamtlicher Deutschunterricht vor. [Hier](#) geht es zur Webseite.

Mehrsprachiges Vokabel- und Informationsmaterial für die Ausbildung

Unter dem Motto „Willkommen im Handwerk“ hat der Landesverband der UnternehmerFrauen im Handwerk Niedersachsen und Bayern e. V. ein 56-seitiges Vokabelheft mit den wichtigsten Handwerksbegriffen in den Sprachen Englisch, Französisch, Polnisch, Arabisch und Farsi veröffentlicht. In dem Heft sind Fachbegriffe u. a. zu den Themen Bau, Kfz, Metall, Elektro, Lebensmittel übersetzt. Es kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Handbuch für Ehrenamtliche in der Arbeitsmarktintegration

Das „Handbuch für Ehrenamtliche: Wie kann ich Geflüchtete bei der Arbeitssuche unterstützen?“ bietet einen Überblick zu den Themen „Teilnahme an Sprachkursen“, „Wege in Arbeit und Ausbildung“ sowie „Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse“. Die Broschüre steht [online zum Download](#) bereit und kann auf Anfrage unter E-Mail: info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de oder Tel. 030 203086550 auch kostenfrei als Printmedium bestellt werden. Gefördert wird das Handbuch vom Deutschen Roten Kreuz e. V. und dem NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge.

Präventionsmappe "Körperwissen und Verhütung"

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung stellt eine Präventionsmappe [zum Herunterladen](#) zur Verfügung, die über den weiblichen und männlichen Körper, Sexualität, Verhütungsmittel und -methoden informiert. Die Handreichung ist ein speziell für Fachkräfte entwickeltes Medium für die Beratung von Menschen aus verschiedenen Kulturen. Sie soll Ärztinnen und Ärzte, Beratende, Lehrkräfte, pädagogisch Tätige und Hebammen für die verschiedenen kulturellen Besonderheiten sensibilisieren.

Rassismuskritische Broschüre "Erkennen Lernen" für Haupt- und Ehrenamtliche

Die Handreichung "Erkennen Lernen: Rassismus, Diskriminierung, Traumata und die eigenen Vorurteile in der pädagogischen Arbeit mit Geflüchteten" beschäftigt sich auf theoretischer und berufspraktischer Ebene mit Bildungsangeboten, insbesondere mit dem Bereich Deutsch als Fremd-/Zweitsprache. Die Handreichung stellt Handlungsempfehlungen für differenz- und traumasensibles sowie diskriminierungskritisches Arbeiten zur Verfügung. Sie richtet sich an Lehrende, pädagogische Fachkräfte sowie Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit. Die Broschüre können Sie [hier](#) herunterladen.

Junge Geflüchtete: Aktualisierte Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) hat in Zusammenarbeit mit Partnern des Ausbildungskonsenses NRW die Arbeitshilfe „Junge Geflüchtete - Übersicht über zentrale Angebote zur Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt“ umfassend aktualisiert. Sie ermöglicht interessierten Akteuren einen Überblick über zentrale Förderinstrumente des Landes NRW, des Bundes und der Bundesagentur für Arbeit und stellt Transparenz über bestehende Angebote für die Zielgruppe der jungen Geflüchteten her. Die Arbeitshilfe steht [hier](#) zum Download bereit.

Vorab-Veröffentlichung der Arbeitshilfe „Soziale Rechte für Geflüchtete - Das Asylbewerberleistungsgesetz“

Der Paritätische Gesamtverband veröffentlicht [auf seiner Homepage](#) bereits vor dem eigentlichen Erscheinungstermin im Herbst 2020 eine Kurz-Arbeitshilfe zu den im Rahmen des so genannten „Migrationspaketes“ in Kraft getretenen Gesetzen zum Asyl- und Aufenthaltsrecht. Dazu zählen zahlreiche Änderungen des Asylbewerberleistungsgesetzes. Die Kurz-Arbeitshilfe richtet sich an Beraterinnen und Berater von Geflüchteten und beleuchtet u. a. die zahlreichen Sanktionen im Sozialleistungsbezug. Die Arbeitshilfe kann [hier](#) abgerufen werden.

Unterrichtsmaterialien für die Berufsvorbereitung von Geflüchteten

Das Teilprojekt „Koop AvM“ der Universität Hamburg hat in Zusammenarbeit mit Hamburger Lehrkräften sowie sozialpädagogischen Kräften an Berufsschulen [Unterrichtsmaterialien](#) mit dem Titel „Ankommen und Orientieren“ entwickelt. Diese unterstützen in der Berufsvorbereitung bzw. am Übergang von der Schule in den Beruf. Lehrkräfte aus berufsvorbereitenden Bildungsgängen - in der Berufsschule oder bei freien Trägern - werden darin unterstützt, ein Curriculum zu entwickeln, das auf geflüchtete Schülerinnen und Schüler zugeschnitten ist.

KONTAKT UND WEITERE INFORMATIONEN

Mandy Geithner-Simbine & Christiane Rudloff

Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte
gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Anna-Lena Halloun

Ehrenamtskoordinatorin KOMM-AN NRW

Kommunales Integrationszentrum Rhein-Kreis Neuss

Lindenstr. 10

41515 Grevenbroich

Tel. 02181 601 5060/5068/5073

E-Mail Newsletter: biko@rhein-kreis-neuss.de

DISCLAIMER

Die Inhalte des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Der Rhein-Kreis Neuss übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der bereitgestellten Inhalte. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Der Rhein-Kreis Neuss wird sich bemühen, den Newsletter „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ möglichst unterbrechungsfrei zur Verfügung zu stellen. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfälle nicht ausgeschlossen werden. Er behält sich das Recht vor, sein Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen. Für durch nicht fehlerfrei angelegte Dateien oder nicht fehlerfrei strukturierte Formate bedingte Unterbrechungen oder anderweitige Störungen können wir keine Gewähr übernehmen.

Alle Inhalte und Strukturen des Newsletters sind urheber- und leistungsschutzrechtlich geschützt. Die Veröffentlichung im World Wide Web oder in sonstigen Diensten des Internet bedeutet noch keine Einverständniserklärung für eine anderweitige Nutzung durch Dritte. Jede vom deutschen Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Rhein-Kreises Neuss

Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung, die Inhalte oder die Urheberschaft der verknüpften Seiten hat der Rhein-Kreis Neuss keinerlei Einfluss. Verantwortlich für den Inhalt der verlinkten Seiten ist deren jeweiliger Anbieter oder Betreiber. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen. Sollten Sie Informationen erhalten, dass dort illegale Inhalte zu finden sind, bitten wir dringend um einen Hinweis an biko@rhein-kreis-neuss.de, damit wir die Verlinkung aufheben können.

Sämtliche Informationen oder Daten, ihre Nutzung und die Anmeldung für den Erhalt des Newsletters „Bildung und (Neu-) Zuwanderung im Rhein-Kreis Neuss“ sowie sämtliches mit der Internetseite des Rhein-Kreises Neuss zusammenhängendes Tun, Dulden oder Unterlassen unterliegen ausschließlich deutschem Recht.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rhein-Kreis Neuss
Der Landrat

Sozialamt
Kommunales Integrationszentrum
Lindenstr. 2
41515 Grevenbroich
biko@rhein-kreis-neuss.de

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

